



Liebe Leserinnen und Leser,

an dieser Stelle finden Sie ab sofort einen kurzen Überblick über den Newsletter und Hinweise auf aktuelle Geschehnisse. Zur Inhaltsnavigation steht die Spalte auf der rechten Seite zur Verfügung.

In dieser Ausgabe des Newsletters machen wir auf die neue Ausgabe unserer Zeitschrift LandInForm aufmerksam und verkünden die Gewinner-Projekte des DVS-Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein!“. Außerdem berichten wir über eine Initiative, die ein ökologisches Grundeinkommen für Landwirte zum Ziel hat sowie ein Projekt, das an das historische Wirken wichtiger Frauen in Ostfriesland erinnert.

Und natürlich ist diesen Winter alles anders. Doch das „Zukunftsforum ländliche Entwicklung“ findet statt - wenn auch, wie so vieles, digital. Am 20. und 21. Januar erwarten Sie vielfältige Veranstaltungen rund um Themen der Digitalisierung im ländlichen Raum. Auch die DVS ist Mitorganisatorin eines der Fachforen.



Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und im Namen der DVS besinnliche Feiertage.

Tim Schneider
Online-Redaktion

Inhalt

- * **Politik: EU, Bund, Länder**
| Seite 2
- * **Förderung**
| Seite 3
- * **Lesetipps**
| Seite 4
- * **Vernetzung**
| Seite 5
- * **Veranstaltungen**
| Seite 6
- * **Projekte**
| Seite 7
- * **Impressum**
| Seite 7

Zur Navigation können Sie auf die entsprechende Rubrik klicken.

Aktiv im ländlichen Raum?

Teilen Sie Ihre Erfahrungen mit uns!

E-Mail: dvs_online@ble.de

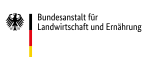
Newsletter online: www.landaktuell.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft



Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung



Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Langzeitvision für die ländlichen Räume

Beteiligung durch Stakeholder-Workshops fördern

Die EU-Kommission erarbeitet derzeit eine Langzeitvision für die ländlichen Gebiete Europas. Als ein Element des Beteiligungsprozesses ruft sie Multiplikatoren dazu auf, bis zum 31. Januar 2021 „Stakeholder-Workshops“ durchzuführen. Um die Durchführung der Workshops zu erleichtern, hat das Europäische Netzwerk für ländliche Entwicklung (ENRD) Materialien entwickelt, die die Methodik unterstützen und das Festhalten von Ergebnissen erleichtern sollen. [Die DVS hat die zentralen Informationen und Materialien zusammengestellt.](#)

Ausgestaltung der EU-Fonds

Vorläufige Einigung getroffen

Das EU-Parlament und der Rat haben eine vorläufige [Einigung zur Ausgestaltung der europäischen Regional-, Kohäsions- und Sozialfonds](#) während der Förderperiode 2021 bis 2027 erzielt. Demnach einigten sich Vertreter der beiden Gremien auf eine Gesamtausstattung von 330 Milliarden Euro für die Fonds. Wirtschaftlich schwächere Regionen sollen Kofinanzierungssätze von 85 Prozent erhalten, Übergangsregionen 60 und weiterentwickelte Regionen 40 Prozent. Außerdem sollen die Fonds dazu beitragen, dass 30 Prozent der EU-Ausgaben zur Erreichung der Klimaziele eingesetzt werden.

Neue EU-Trinkwasserrichtlinie

Europäischer Rat beschließt Gesetzesreform

Mit dem Beschluss des Europäischen Rates reformiert die EU erstmals seit 20 Jahren die [EU-Trinkwasserrichtlinie](#). Ziel der neuen Richtlinie ist es, die Qualitätsstandards für Trinkwasser zu aktualisieren und unterschiedliche Standards innerhalb der EU zu vereinheitlichen. Zudem wird eine Beobachtungsliste mit Höchstwerten für potenziell gefährdende Stoffe wie Mikroplastik, Antibiotika und Umwelthormone eingeführt.

EU-Konsultation zur Agrarberatung

Bis zum 2. Februar 2021 teilnehmen

An Wissensaustausch und Beratung im Agrarbereich sind zahlreiche Akteure beteiligt – insbesondere Landwirte und die vielen Akteure, mit denen sie interagieren: durch Schulungen, Beratungen und Innovationsprojekte. Die [EU-Konsultation](#) hat das Ziel, die Auswirkungen der Gemeinsamen Agrarpolitik auf Wissensvermittlung und Innovationsaustausch landwirtschaftlicher Betriebe zu bewerten.

Verbot unlauterer Handelspraktiken

Einigung im Bundeskabinett

Die EU hat 2019 die „UTP-Richtlinie“ erlassen, die unfaire Handelspraktiken bei Agrar- und Fischereiprodukten unterbinden soll. Bis Mai 2021 müssen die Mitgliedsländer diese Regelung in nationales Recht umsetzen. Die Bundesregierung hat deshalb eine [Gesetzesveränderung verabschiedet](#). Zentrale Inhalte sind etwa das Verbot, die Lagerkosten des Käufers auf den Lieferanten abzuwälzen, Bestellungen verderblicher Lebensmittel kurzfristig zu stornieren oder Zahlungen an Lieferanten verderblicher Lebensmittel später als 30 Tage zu tätigen. Die Richtlinie muss noch im Bundestag verhandelt und abgestimmt werden.

Reform des Weingesetzes

Bundestag verabschiedet Novelle

Volumen und Wert der aus Deutschland exportierten Weine haben in den vergangenen Jahren abgenommen – bei gleichzeitigem Wachstum der EU-Exporte. Um den Export aus Deutschland zu stärken, die Preise für die Winzer stabil zu halten und die Verbraucher besser zu informieren, hat der Bundestag das [Weingesetz reformiert](#). Darin ist festgelegt, dass die geografische Herkunft des Weines künftig auf dem Etikett im Vordergrund stehen soll, Neuanpflanzungen von Reben begrenzt werden und die Absatzförderung aufgestockt wird.

Klimaschutzgesetz in Bayern

Abstimmung im Landtag

Der Bayerische Landtag hat das [erste Klimaschutzgesetz des Landes](#) beschlossen. Das Gesetz sieht vor, dass der Freistaat seine CO₂-Emissionen bezogen auf 1990 bis 2030 um mindestens 55 Prozent reduziert und bis 2050 klimaneutral wird. Ein begleitender Zehn-Punkte-Plan beinhaltet eine Liste von Maßnahmen in allen relevanten Bereichen, die dafür sorgen sollen, dass die Ziele erreicht werden. Der Einsatz neuer Technologien für den Klimaschutz soll dabei eine entscheidende Rolle spielen.



Neue LEADER-Förderperiode

Bis zum 15. Februar 2021 Interesse bekunden

Baden-Württemberg hat die Vorbereitungen für die LEADER-Förderperiode 2021 bis 2027 mit einem [Interessenbekundungsverfahren](#) gestartet. Insbesondere Kommunen, Vereine, Verbände und Institutionen in ländlich geprägten Regionen Baden-Württembergs, die einen nachhaltigen Entwicklungsprozess in der Region anstoßen wollen, können ihr Interesse an einer LEADER-Bewerbung äußern.



EU-weiter Klimaschutz

Projektskizze bis zum 19. Januar 2021 einreichen

Die Europäische Klimaschutzinitiative (EUKI) finanziert EU-weit Klimaschutzprojekte. Vereine, gemeinnützige Organisationen und Unternehmen, Behörden sowie Bildungseinrichtungen können in grenzübergreifender Kooperation Projektskizzen zu folgenden Feldern einreichen: Klimapolitik, Energie, kommunale Gebäude, Mobilität, Wald, Landwirtschaft sowie Bewusstseinsbildung. Fragen zum Auswahlverfahren können beim Infotag am 15. Dezember geklärt werden.



Bürgerschaftliches Engagement

Bis zum 31. Januar 2021 bewerben

Mit dem Förderprogramm „Qualifizierung des bürgerschaftlichen Engagements“ unterstützt das Umweltministerium in Nordrhein-Westfalen Projektideen rund um die Themenfelder ländliche Räume, Natur- und Verbraucherschutz sowie Nachhaltigkeit. Ausgewählte Projekte erhalten qualifizierte Beratung in Höhe von jeweils bis zu 20.000 Euro. Die Beratung kann beispielsweise beansprucht werden, um Unterstützung bei der Vereinsgründung zu erhalten oder um Fördergelder zu beantragen.



Insektenfreundliche Höfe gesucht

Bis zum 28. Februar 2021 bewerben

Das Bundeslandwirtschaftsministerium sucht mit dem Wettbewerb „Land.Vielfalt.Leben.“ beispielhafte Projekte, die aufzeigen, wie landwirtschaftliche Betriebe zum Insektenschutz beitragen können. In zwei Kategorien werden Maßnahmen von Einzelbetrieben sowie Kooperationsvorhaben mit jeweils insgesamt 11.000 Euro prämiert. Zudem werden über die Gewinnerhöfe Kurzfilme gedreht, die zur Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden können.

Nachhaltigkeitsbildung trotz Corona?

Bis zum 28. Februar 2021 teilnehmen

Im Rahmen des Wettbewerbs „BNE trotz(t) Corona“ können sich außerschulische Akteure aus Brandenburg mit innovativen Bildungsformaten bewerben, die sie während der Pandemie entwickelt haben. Die Formate sollen zeigen, dass Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) auch in Pandemiezeiten umsetzbar ist. Das Preisgeld beträgt bis zu 1.000 Euro.



Altersgerechtes Wohnen

Bis zum 28. Februar 2021 bewerben

Die Beratungsstelle zur kommunalen Quartiersentwicklung in Sachsen-Anhalt (BEQISA) will mit dem Förderaufruf „Miteinander – für ein lebenswertes Quartier“ Impulse für die Entwicklung altersgerechter Quartiere, insbesondere in ländlichen Regionen Sachsen-Anhalts setzen. Projektanträge in den Bereichen Versorgung, Technik, Digitalisierung und Wohnen können mit bis zu 20.000 Euro gefördert werden.



Ländliche Radverkehrsförderung

Einreichungsfrist: 22. März 2021

Das Verkehrsministerium in Rheinland-Pfalz stellt Gemeinden und Zweckverbänden vier Millionen Euro für Radwege im ländlichen Raum zur Verfügung. Gefördert werden Investitionen in bestehende Radwege, die Entwicklung von Radverkehrskonzepten oder der Bau neuer Radwege.



Modellvorhaben in Braunkohlerevieren

Ideenskizzen bis 31. März 2021 einreichen

Wie lässt sich ein ökologischer Strukturwandel in den Braunkohlerevieren erreichen? Das Bundesumweltministerium (BMU) ruft Kommunen, Vereine und Hochschulen dazu auf, Ideenskizzen für Modellvorhaben einzureichen, die aufzeigen, wie dieser Wandel gelingen kann. Mit der Förderrichtlinie „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa) fördert das BMU kommunale Nachhaltigkeitskonzepte, Bildungs- und Kulturprojekte sowie bürgerschaftliches Engagement.

Prämie für Waldeigentümer

Bis 30. Oktober 2021 beantragen

Die Bundesregierung stellt im Rahmen eines Konjunkturpakets 500 Millionen Euro für den Erhalt und die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder in Form einer Flächenprämie zur Verfügung. Mit der Prämie unterstützt die Bundesregierung private und kommunale Waldeigentümer, die sich mit einer zertifizierten nachhaltigen Waldbewirtschaftung für den Erhalt gesunder Wälder in Zeiten des Klimawandels einsetzen.

Mehr Förderprogramme?

Eine Sammlung aktueller Förderprogramme mit Bezug zu ländlichen Regionen finden Sie auch auf unserer Website.



Ökologie und Heimat

Jahrbuch Ökologie 2021 erschienen

Unter dem Titel [„Gutes Leben für alle oder die Rückkehr der braunen Naturschützer?“](#) problematisieren die Autorinnen und Autoren den zunehmenden Einfluss nationalistischer und völkischer Akteure im Naturschutz. Das Buch stellt ein Plädoyer dafür dar, Naturschutz als globale Verantwortung für die Ökologie zu verstehen, anstatt ihn im Sinne der „Blut und Boden“-Ideologie der Nazis zu missbrauchen.

Bei kommunalen Geldern mitentscheiden

Arbeitshilfe zu Verfügungsfonds

Mitentscheiden, wie öffentliche Gelder eingesetzt werden? Mit kommunalen Verfügungsfonds ist das möglich. Mit diesem Geld können Vorschläge von Einwohnern, Vereinen und Initiativen kurzfristig umgesetzt werden. Bislang gibt es Verfügungsfonds vor allem in großen Städten. Wie sie auch in Kleinstädten und Gemeinden gelingen können, erklärt eine [Arbeitshilfe des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung](#).

Konzepte des „Ländlichen“

Wissenschaftlicher Sammelband erschienen

Das Landleben steht zurzeit hoch im Kurs. Vor diesem Hintergrund zeigt das [Buch](#) „Das Ländliche als kulturelle Kategorie: Aktuelle kulturwissenschaftliche Perspektiven auf Stadt-Land-Beziehungen“ aus der Kulturanthropologie, mit welchen methodischen und konzeptionellen Zugängen es gelingen kann, das „Ländliche“ zu erfassen und zu beschreiben – ohne dabei Generalisierungen und dichotome Abgrenzungen zwischen „Stadt“ und „Land“ zu fördern.

Coworking im ländlichen Raum

Studie veröffentlicht

Coworking kann ländlichen und strukturschwachen Regionen neue Perspektiven bieten. Welche Typen und Geschäftsmodelle gibt es? Wie läuft die Gründung ab und welche Beweggründe stehen dahinter? Eine [Studie der Bertelsmann-Stiftung](#) gibt Antworten auf diese Fragen und stellt Beispiele für die „neuen Arbeitsorte“ auf dem Land vor.

Neue Arbeit – digitalisiertes Land

DVS-Zeitschrift LandInForm erschienen

Technische Neuerungen und insbesondere die Digitalisierung verändern alle Lebensbereiche. Die neue Ausgabe der [DVS-Zeitschrift „LandInForm“](#) beschäftigt sich im Fokusthema mit den Auswirkungen und Chancen, die die Digitalisierung für die ländlichen Räume mit sich bringt: darunter Coworking-Spaces, smarte Rathäuser, Pflegeroboter und intelligente Wertschöpfungsketten.



Vernetzung in ländlichen Räumen

Praxisleitfaden erschienen

Vernetzung in ländlichen Regionen stellt für viele Akteure eine Herausforderung dar. Zum Abschluss des Projekts [„FrauenLeben in Ostfriesland“](#) hat der Regionalverband Ostfriesische Landschaft einen [Leitfaden für Vernetzungsprojekte in ländlichen Regionen](#) veröffentlicht. Sie soll ehrenamtlich Tätigen als Grundlage dienen, um zielgerichtet in die Umsetzungsphase von Netzwerken und Projekten zu gelangen und anfängliche Fehler zu vermeiden.

Artenvielfalt in Agrarlandschaften

Stellungnahme zur Agrarpolitik

Der Klimawandel bedroht die Artenvielfalt in Agrarlandschaften. Doch wie kann die Politik darauf reagieren? Der Wissenschaftliche Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen hat dazu eine [Stellungnahme](#) veröffentlicht. Sie zeigt Lösungen auf, wie die Politik auf das komplexe Problem reagieren kann: resiliente und vielfältige Agrarökosysteme fördern, zusammenhängende Habitate schaffen, Zukunftsszenarien erforschen und den Handlungsrahmen der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik ausschöpfen.

Entwicklung der ländlichen Räume

Bericht der Bundesregierung

Wie geht es den ländlichen Räumen in Deutschland? Im [dritten Bericht zur Entwicklung der ländlichen Räume](#) zieht die Bundesregierung Bilanz. Der alle vier Jahre erscheinende Bericht informiert über Themen, die die Menschen auf dem Land bewegen. Darunter: Leben und Arbeiten, Wirtschaft, Mobilität, Daseinsvorsorge, Sicherheit und Kultur.

Altwerden auf dem Land

Podcast zu ländlichen Forschungsprojekten

Der neue Podcast „[Land.Schafft.Wissen](#)“ des Zukunftszentrums Holzminden Höxter (ZZHH) stellt Ergebnisse aus den Forschungsprojekten in der Region vor. Die erste Folge informiert über Wohnangebote für Senioren auf landwirtschaftlichen Betrieben. Unter dem Titel „Lebensabend auf dem Bauernhof“ wird der bislang wenig bekannte Ansatz anhand von praxisnahen Erkenntnissen aus dem [Forschungsprojekt VivAge](#) erklärt.

Umfrage: Frauen in der Landwirtschaft

Teilnahme bis Februar 2021 möglich

Ob Partnerin, Betriebsleiterin, leitende Angestellte, Hofnachfolgerin oder Altenteilerin – die Arbeits- und Lebensumstände von Frauen in der Landwirtschaft sind vielschichtig. Aber wie unterschiedlich, darüber fehlen aktuelle Zahlen. Deshalb führen das Thünen-Institut und die Universität Göttingen gemeinsam mit dem Deutschen LandFrauenverband eine [Umfrage](#) zur Lebenssituation von Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben in Deutschland durch.

Klimapolitik aus zukünftiger Perspektive

Bis zum 18. Februar in der ARD-Mediathek

Die ARD hat im Rahmen des „Themenabends Klimakrise“ den Doku-Spielfilm „[Ökozid](#)“ ausgestrahlt. Er spielt im Jahr 2034 und zeigt ein Tribunal vor dem internationalen Strafgerichtshof, das die deutsche Politik aus den Jahren 1990 bis 2020 anklagt, nicht genug gegen den Klimawandel unternommen zu haben. Zum Sammeln von Beweisen und Zeugenaussagen lässt die Gerichtsverhandlung politische Entscheidungen aus den 2000er-Jahren Revue passieren.

Kooperationsgesuch aus Österreich

LEADER-Partner im Kulturbereich gesucht

Die steierische [LAG Hügel- und Schöcklland sucht Kooperationspartner](#), die bereits über LEADER kulturelle Formate wie Orchester oder Musicals für Menschen auf dem Land durchgeführt haben, die den Besuch großer Konzert- und Eventhallen scheuen. Neben dem Erfahrungsaustausch könnte im Zuge der Kooperation gegebenenfalls eine gemeinsame Performance oder ein Projekt durchgeführt werden.

Die Gewinner stehen fest!

DVS-Wettbewerb „Gemeinsam stark sein“

Die Gewinner unseres Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ stehen fest! Bis zum 1. November haben über 5.300 Personen für 27 Projekte aus den LEADER- und ILE-Regionen abgestimmt. Der erste Platz geht an die Mehrgenerationenwerkstatt [Aidhausen](#). Auf Platz zwei ist die Marktscheune [Meckesheim](#). Der Erhalt der traditionellen Brotkultur im [Allgäu](#) erreicht den dritten Platz. Herzlichen Glückwunsch!



Wo lebt welcher Vogel?

Interaktives Online-Portal gestartet

Wanderfalke, Turteltaube und Co. – wo kommen sie vor? Im neuen „[Ornitho RegioPortal](#)“, einer Online-Plattform, vermerken Ornithologen und Hobby-Forscher wo sie welche Vogelarten gesichtet haben: Rund 50 Millionen Einträge zeichnen ein zunehmend detailliertes Bild der Vogelvorkommen. Das Forschungsprojekt „[Artenvielfalt erleben](#)“ hat die Plattform entwickelt und wurde dafür als [Projekt der UN-Dekade für Biologische Vielfalt](#) ausgezeichnet.

Beregnung im Ackerbau

Neuer Kurzfilm der DVS

Wie können alte Apfelsorten dazu beitragen, den Obstbau ökologischer zu gestalten? In einem neuen [Kurzfilm](#) stellt die DVS ein Projekt aus Baden-Württemberg vor, das durch traditionelle Züchtung robuster Apfelsorten den Einsatz von Pestiziden im Obstbau reduziert. Das [Projekt](#) wird im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaften (EIP-AGRI) gefördert.



Mobilität nachhaltig gestalten

Informationsplattform gestartet

Rufbusse, Mitfahrbänke, Car- und Bike-Sharing: Stetig gibt es neue Ansätze für nachhaltige Mobilität. Die Online-Plattform „[Mobilikon](#)“ bündelt Praxisbeispiele, rechtliche Instrumente und Hilfestellungen, um Regionen, Kommunen und Interessierten einen Überblick über zukunftsfähige Mobilitätsangebote und deren Kosten und Nutzen anzubieten.

Wir veröffentlichen Ihre Stellenanzeigen

Gerne veröffentlichen wir Stellenangebote rund um den ländlichen Raum kostenfrei auf unserer Website. Bitte schicken Sie uns Ihr Angebot per E-Mail an: dvs_online@ble.de



Vom Wissen zum (Klima-)handeln

16. Dezember 2020 / online

Fokus: Die Konferenz zeigt, wie Klima- und Umweltkommunikation mit dem Fokus auf Energie und Landwirtschaft im ländlichen Raum gezielt und effektiv gestaltet werden können.

Veranstalter: LandSchafttEnergie ➔ [Mehr](#)

Langzeitvision für ländliche Räume

16. Dezember 2020 / livestream

Fokus: Im Zuge des Beteiligungsprozesses zur Langzeitvision für ländliche Räume ruft die EU Multiplikatoren dazu auf, Beteiligungsworkshops durchzuführen. Dafür stehen spezielle Materialien zur Verfügung. Welche das sind und wie sie eingesetzt werden können, erfahren Sie im Livestream.

Veranstalter: DVS ➔ [Mehr](#)

Auf dem Weg zur Bürgerkommune

20. Januar 2021 / online

Fokus: Unter dem Titel „Lebenswerte Ländliche Räume – Eine Frage des bürgerschaftlichen Engagements“ werden auf der Tagung Konzept und Leitbild der Bürgerkommune vorgestellt und mit Praxisbeispielen veranschaulicht.

Veranstalter: K-Punkt, ev. Akademie ➔ [Mehr](#)

Eigene Visionen braucht das Land!

20. Januar 2021 / online

Fokus: Wie wichtig ist eine eigene Vision für die erfolgreiche Entwicklung ländlicher Räume? Wie könnte sie aussehen? Die Rolle starker Bilder als Motor für die ländliche Entwicklung und wie sie entstehen können, werden auf dem Fachforum bearbeitet.

Veranstalter: DVS, BAG LAG, ASG ➔ [Mehr](#)

Zukunftsforum ländliche Entwicklung

Save the Date: 20. und 21. Januar 2021 / online

Fokus: Das Zukunftsforum ländliche Entwicklung findet statt – wenn auch zu großen Teilen digital. Unter dem passenden Leitthema „Alles digital oder doch wieder normal?“ werden bei über 30 Fachforen neue Formen von Arbeit und Teilhabe als Chance für die ländlichen Räume diskutiert.

Veranstalter: BMEL ➔ [Mehr](#)

Klimaschutz vor Ort in Corona-Zeiten

20. Januar 2021 / online

Fokus: Die Corona-Pandemie hat das deutsche Klimaschutzziel für 2020 noch erreichbar werden lassen. Doch ob dieser Erfolg von Dauer sein wird, ist fraglich. Welche Chancen und Hürden ergeben sich für den Klimaschutz vor Ort durch die Corona-Pandemie? Welche Unterstützung brauchen Kommunen von Bund und Ländern?

Veranstalter: Difu ➔ [Mehr](#)

Chancen nachhaltiger Dorfentwicklung

30. Januar 2021 / online

Fokus: Akteure der nachhaltigen Dorfentwicklung diskutieren bei der Online-Konferenz die kurz- und langfristigen Auswirkungen und Möglichkeiten der Corona-Pandemie für die Dorfentwicklung.

Veranstalter: Netzwerk der Ökodörfer ➔ [Mehr](#)



Weitere Veranstaltungen rund um den ländlichen Raum finden Sie auf unserer Website im

➔ [Terminkalender](#)



Jung berät Alt

LEADER Kooperationsprojekt zu Jugendbeteiligung

Das Kooperationsprojekt „Ju & Me“ der beiden LEADER-Regionen [Leipziger Muldenland](#) und [Wesermünde-Süd](#) hat die Beteiligung Jugendlicher im ländlichen Raum gestärkt: Anhand eines Mentoringprogramms wurden Jugendliche zu Mentorinnen und Mentoren ausgebildet, um für ein Jahr Führungskräfte zu beraten. So profitierten die Führungskräfte von einem Feedback junger Menschen und die Jugendlichen konnten ihre Ansichten in das Tagesgeschäft aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung einbringen. Durch das Projekt möchten viele der Jugendlichen auch künftig vor Ort aktiv sein und sich in Gremien beteiligen.

FrauenORTE in Ostfriesland

Wirken und Leben von Frauen in der Region

2014 als Runder Tisch gegründet, ist mittlerweile die Modellregion [„FrauenLeben in Ostfriesland“](#) entstanden: Sie besteht aus den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten der Region sowie Vertreterinnen aus Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie dem Regionalverband Ostfriesische Landschaft. Ziel des Projekts ist es, das Leben der Frauen in der Region kulturell, wissenschaftlich und touristisch aufzubereiten und zugänglich zu machen: Mit Radtouren, Stadtrundgängen, Symposien sowie Schul- und Studierendenprojekten wird das Augenmerk auf das Leben der Frauen in der Region gelenkt. Mittlerweile gibt es sechs [FrauenORTE](#), die auf wichtige Frauen in der Region hinweisen.

Ökologisches Grundeinkommen

Ackercrowd unterstützt Landwirte

Die Initiative [„Ackercrowd“](#) hat sich zum Ziel gesetzt, resiliente und klimapositive Landwirtschaft zu unterstützen. Dabei soll ein „ökologisches Grundeinkommen“ landwirtschaftlichen Betriebe zugutekommen, die Ökosystemleistungen schützen und fördern: Teilnehmende Höfe sollen zunächst umfassend bei der Umsetzung ihrer Projekte unterstützt sowie im Anschluss finanziell für ihre ökologischen Leistungen entlohnt werden. Das Finanzierungsmodell umfasst Instrumente wie Crowdfunding, Kompensationszahlungen, Zertifikate oder Patenschaften. Über die erste Pflanzaktion einer essbaren Windschutzhecke ist ein [Kurzfilm](#) entstanden.

Spindestuben als Treffpunkte

Historische Dorfstrukturen wiederbelebt

Die LEADER-Region Dübener Heide in Sachsen-Anhalt hat mit dem Projekt [„Spindestube Dübener Heide“](#) historische Dorfstrukturen neu belebt: Wie zu historischen Zeiten kommen auch heute wieder – sobald die Pandemie es zulässt – Menschen regelmäßig in der „Spindestube“ zusammen, um sich auszutauschen, zu diskutieren und gemeinsam zu essen. Mittlerweile bestehen die fünf Spindestuben selbstständig und ehrenamtlich weiter und haben sich in einem Verein zusammengeschlossen, um gemeinsam eine Website und soziale Medien zu bespielen. Die Erfahrungen sind in einem [Bericht](#) dokumentiert.

Projekt stibln

Jugendliche digitalisieren kulturelles Erbe

[„Mittleres Fuldataal multimedial erleben“](#) – unter diesem Titel beteiligten sich mithilfe einer Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) 70 Kinder und Jugendliche daran, das kulturhistorische Erbe der Region neu aufzuarbeiten. In kreativen Workshops erlernten sie Techniken wie Filmen und Fotografieren, um Erklärvideos zu besonderen Orten und Geschichten aus dem Fuldataal zu drehen. Gebündelt als digitale Spaziergänge sind sie nun in der App „stibln“ verfügbar.

Erhalt traditioneller Landarchitektur

Mit LEADER die Region beleben

Das [niedersächsische Hallenhaus von 1792](#) in der brandenburgischen Prignitz ist dank einer LEADER-Förderung in neuem Glanz erwacht. Familie Oppenhäuser sanierte das historische Bauernhaus detailgetreu und denkmalgerecht als ländliches Feriendomizil mit Veranstaltungsräumen – so ist das Haus auch für Vereine aus der Gegend nutzbar und stärkt den Tourismus in der Region.

Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3081 • Fax: 0301810 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de • www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Zur Gleichbehandlung der Geschlechter bemühen wir uns um eine genderneutrale Schreibweise.

Bildnachweise: Titelbild: © Tim Schneider

In Rubriken verwendete Bilder:

© photocase.com: [seitenweise/giftgrün](#), [ohbauer/a.](#) [gebetsroither](#), [neugkeiten/ibild](#), [im Rampenlicht/n-loader](#).

© istockphoto.com: [Pavliha](#), [Djapeman](#), [MickeyCZ](#).